

Deutsch-französischer Frühlingsgruß

Musik verbindet. Das haben jetzt wieder die Ensembles der Musikschule an der Würm und ihre Gäste aus Frankreich gezeigt. Auch eine Neurieder Gruppe leistete ihren schwungvollen Beitrag zur Völkerverständigung.

VON THOMAS SCHAFFERT

Planegg – Das Frühlingskonzert der Musikschule an der Würm hatte in diesem Jahr den Titel „Concert de printemps“. Grund für das französische Motto war der Besuch von Musikerfreunden aus der Planegger Partnerstadt Meylan. Die Partnerschaft zwischen diesen Gemeinden besteht seit 37 Jahren, und seit 2008 fand in jedem Jahr, mit Ausnahme der Pandemie, ein Austausch zwischen den Musikschulen beider Orte mit gegenseitigen Besuchen und gemeinsamen öffentlichen Auftritten statt.

Zur Eröffnung positionierte sich der Kinderchor „Chor-Kidz“ zusammen mit dem Jugendchor „Pop Chörner“ unter der Leitung von Carolin Obradovic auf der Bühne. Mit ihrem international verständlichen englischsprachigen Song hatten die über 40 Stimmen in Nu die Herzen aller Anwesenden erobert und sorgten durch ihre Leuchtkerzen für eine lustige Überraschung.

Schulleiter Fabian Bögelsack begrüßte im Dialog mit seiner jungen Übersetzerin die französischen Gäste und deutschen Gastgeber, die Vertreter der Ge-



Fulminante Zugabe: Am Ende des Frühlingskonzerts versammelten sich rund 80 Musiker aus allen beteiligten Ensembles auf der Bühne des Planegger Kupperhauses. ANDREAS WENZEL

meinden Planegg und Krailling sowie alle musikbegeisterten Familien. Mit Bravour meisterte das junge Geigenensemble von Ulrike Cramer daraufhin das Allegro aus dem Konzert für vier Violinen von Georg Philipp Telemann.

Meisterwerke klassischer Klavierliteratur, vorgetragen durch herausragend begabte Klavierschüler von Elisabeth Glauber-Diehl, faszinierten die Zuhörer ebenso wie die hochvirtuosen Variationen, die eine Bundespreisträgerin aus der Blockflötenklasse von Frauke Schmitt begleitet von Marvin Balzer souverän vortrug. Für poppige Festival-Laune sorgte anschließend die Musik-

schul-Band „Revolution“ unter der Leitung von Noah Marti, die wiederum vom Jugendchor verstärkt wurde.

Vor der Pause vereinigte sich die „Concert Band“ (Leitung Fabian Bögelsack) aus Planegg mit der Gruppe „B(r)andneu“ aus der Musikschule Neuried (Leitung Kornelia Nawra) und sorgte zusammen mit einigen französischen Gastmusikern für beste Stimmung im Saal.

Den zweiten Teil gestaltete das Jugendorchester aus Meylan unter der Leitung von Jean Jacques Stoll, das zuvor bereits bei der Maifeier auf dem Planegger Marktplatz aufgetreten war. Sein Kunstname „Bo-PerCui“ fasst die drei Instru-

mentengruppen der Holz- und Blechblasinstrumente mit der Rhythmusgruppe zusammen, in denen Lehrkräfte, Studenten und Musikschüler zusammenspielen. Die Orchestergemeinschaft hatte Musiker zwischen zwölf und 80 Jahren ins Würmtal mitgebracht, darunter ihren Geschäftsführer wie ihren Busfahrer, die beide ausgezeichnet Saxofon spielen.

Die von heimischen Musikern ergänzte Darbietung der Gäste aus der französischen Partnergemeinde bestach durch Klangstärke, Vitalität und Vielseitigkeit. Für ihre Auswahl aus Musikunterlegungen zu international bekannten Videospiele wurden die dazuge-

hörigen Filmsequenzen auf der Leinwand über ihren Köpfen präsentiert.

Nach den warmherzigen Dankesworten samt pfiffigen Gastgeschenken der befreundeten Musikschulen füllte sich die Bühne des Planegger Kupperhauses nochmals mit rund 80 Musikerinnen und Musikern aus allen beteiligten Gruppen für eine fulminante Zugabe in der freudigen Erwartung der weiteren Zusammenarbeit. Wie sehr Musik verbindet, das hatten alle Beteiligten bei dieser mehrtägigen Begegnung inklusive aller Ausflüge und Gemeinschaftsabende offensichtlich wieder einmal intensiv miterlebt.